

Trauer um Vorsitzende

herford HKDer Tod von Johanna Beitmann-Spanier hat auch den Förderverein Palliativmedizin Klinikum Herford tief getroffen. Er trauert um seine Gründerin und Vorsitzende, die am Sonntag im Alter von 78 Jahren ihrem schweren Leiden erlag.

„Mit Herzblut, Empathie und großem Engagement hat sie unseren Verein geführt und geprägt. Ganz besonders lag ihr die Förderung des ehrenamtlichen Engagements zum Wohle der Patienten am Herzen“, heißt es in einem Nachruf. Bis zuletzt seien ihre Gedanken bei den Kranken gewesen. „Hier sollen die Klangtherapie und die Herrichtung des Leseraumes und des Raumes der Stille genannt werden.“

Der Verein werde seine Arbeit im Geiste von Johanna Beitmann-Spanier weiterführen und versuchen, das Leiden der Schwerstkranken zu mildern. Darin seien sich die Mitglieder um den stellvertretenden Vorsitzenden Hartmut Golücke und Schatzmeisterin Bärbel Müller einig. „Wir sind sehr traurig. Unser ganzes Mitgefühl gilt der Familie der Verstorbenen“, heißt es abschließend.



JOHANNA BEITMANN-SPANIER